

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Demaskierung des Fortschritts:

»Tag für Tag mahnt uns der Garten mit Düften, Farben und Gestalten daran, dass wir für Autos, Pestizide und Raketen bezahlen müssen, in bar oder mit Leib und Leben... Keine technische Errungenschaft ist frei vom Element des Zerstörerischen - und sei es nur, dass sie die Stille zerreisst.«

Jürgen Dahl: Die Verwegenheit der Ahnungslosen

Über Genetik, Chemie und andere schwarze Löcher des Fortschritts. 153 Seiten, gebunden, Fr. 25.90

Nicht die alltäglichen Umweltkatastrophen, über die wir uns meist mit notdürftigen Reparaturen hinwegmogeln, nimmt der naturwissenschaftlich durchaus beschlagene Essayist aufs Korn, sondern ganz generell die Gefährdung der Menschheit, der Menschlichkeit. In unserer Gewöhnung ans Immer-weiter-Wursteln haben wir schlicht vergessen, uns über unser fundamentales Unwissen Rechenschaft zu geben.

Johannes Kleinstück: Fortschritt auf Widerruf

Gedanken über moderne Vorurteile. 110 Seiten, gebunden, Fr. 22.30

Unbequeme und widerborstige Kampfansagen eines Querdenkers, der mit süffisanter und akribischer Bosheit einige Grundvoraussetzungen unseres modernen Denkens in Frage stellt. Essayistisch zugespitzt und ideengeschichtlich begründet rückt Johannes Kleinstück Begriffen und Denkmodellen scharfzüngig zu Leibe, welche zu den Selbstverständlichkeiten unseres Fortschritts gehören.

Johannes Kleinstück:
Verfaulte Wörter
Demokratie - Modernität - Fortschritt. 90 Seiten, broschiert, Fr. 22.30



Klett-Cotta 